



PAGplay – EPDM Fallschutzbelag im Ortseinbau

Gesamt-Stärke des Systems: 30 - 110 mm



2-lagiger, elastischer, wasserdurchlässiger Fallschutzbelag mit einer Stärke von 30 – 110 mm

PAGplay – EPDM ist ein wasserdurchlässiges Fallschutzsystem aus SBR und EPDM Granulat, welches mit Polyurethan Bindemitteln auf MDI-Basis gebunden wird. PAGplay ist perfekt geeignet als Fallschutz für Spielplätze, Kleinspielfelder und Fitness-Parks und erfüllt die Bestimmungen der EN1177, sowie der EN71.3. Die Stärke des Belags ergibt sich aus den jeweiligen Fallhöhen der genutzten Geräte.

1.0 Aufbau

Untergrund

Um einen reibungslosen Einbau, sowie ein Abfließen von Regenwasser auch bei Starkregen zu gewährleisten, empfehlen wir eine verdichtete, wasserdurchlässige, ebenflächige Schotterfläche als Untergrund, die in mehrere Lagen aufgebaut wird. Das Verlegen auf einer wasserdurchlässigen, mindestens 4 Wochen durchgetrocknete Asphalt oder Betonfläche ist ebenfalls möglich.

Bei Verwendung von Schotter als Untergrund empfehlen wir zur Reduzierung der möglichen horizontalen Bewegungen außerdem die Eingrenzung der Fläche mit einer Kante. Für weitere Details werfen Sie gerne einen Blick in unsere [Installationsbedingungen](#).



PU Grundierung

Eine Grundierung auf PU Basis wird mittels einer Rolle auf den vorbereiteten Untergrund aufgetragen.

SBR - Tragschicht

PAG mSBR2050 (Korngröße 2,0 – 5,0mm) oder PAG SBR2040 (Korngröße 2,0 – 4,0mm) wird mit PU Bindemittel PAG PB3300 gemischt und je nach Bedarf 20 bis 95 Millimeter stark aufgetragen.

PU Grundierung

Eine Grundierung auf PU Basis wird mittels einer Rolle auf den vorbereiteten Untergrund aufgetragen.

EPDM - Nutzschrift

PAG EPDM1035 (Korngröße 1,0-3,5mm) wird mit dem aromatischen PU Bindemittel **PAG PB3300** oder dem aliphatischen. Lichtechten PU Bindemittel **PAG PB3400** gemischt und 10 – 15 mm stark aufgetragen. Einige Farben erfordern den Einsatz eines aliphatischen Bindemittels (PB3400), um ein Vergilben der Farben zu verhindern. (Siehe dazu Abschnitt unter Farb-Palette.)

2.0 Farb-Palette



Knalliges Rot (*)
~RAL 3017



Rot
~RAL 3016



Orange (*)
~RAL 2008



Amarena (*)
~RAL 4002



Gelb (*)
~RAL 1012



Gold-Gelb
~RAL 1006



Hellgrün
~RAL 6011



Graß-Grün (*)
~RAL 6017



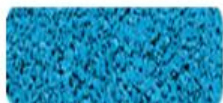
Dunkelgrün
~RAL 6005



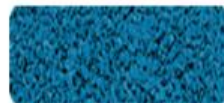
Regenbogengrün (*)
~RAL 6025



Dunkelblau *
~RAL 5010



Hellblau *
~RAL 5012



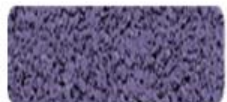
Himmelblau *
~RAL 5015



Taubenblau *
~RAL 5014



Türkisblau *
~RAL 5018



Lila *
~RAL 4005



Elfenbein (*)
~RAL 1014



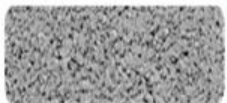
Eggshell (*)
~RAL 1015



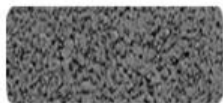
Beige (*)
~RAL 1001



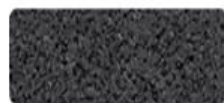
Braun
~RAL 8024



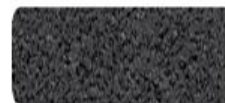
Lichtgrau *
~RAL 7038



Hellgrau (*)
~RAL 7037



Dunkelgrau (*)
~RAL 7011



Schwarz
~RAL 9004



Weiß *
~RAL 9010

Achtung: Bei Farben, die in der Farb-Palette mit einem (*) markiert sind, wird der Einbau mit dem aliphatischen Bindemittel PB3400 empfohlen. Bei denen, die in der Farb-Palette mit einem * markiert sind, ist es zwingend erforderlich.

Aromatische Bindemittel verfärben sich unter dem Einfluss von UV (Sonnenlicht) ins gelbliche. Diese Gelbfärbung ist normal und wirkt sich nicht auf die Qualität des Materials oder dessen Beschaffenheit aus. Allerdings führt sie zu einer recht deutlichen Änderung der Farbe. Die Verfärbung tritt üblicherweise nur in der obersten Schicht des Belags auf und nutzt sich nach 3-5 Monaten durch Abrieb und andere Umweltfaktoren ab.



[Weitere Informationen zur PAG-Farb-Palette](#)

Sonderfarben: Sämtliche Sonderfarben, sowie Farben, die Sie in Farb-Tabellen anderer Hersteller finden, können wir auf Wunsch ebenso organisieren.

3.0 Empfohlene Stärke des Belags

Achtung: Die untenstehenden Werte sind Durchschnittswerte aus verschiedenen Tests mit unterschiedlichsten Bedingungen auf der Fläche, sowie im Labor. Die Werte basieren auf EN1177. Die finale Fallhöhe des Belags nach „Head Injury Criteria“ (HIC-Wert) hängt von vielen verschiedenen Faktoren wie Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Druckstärke beim Einbau ab. Um das System nach DIN1176 zu prüfen, ist ein Test vor Ort nötig, der auf Spielplätzen jährlich im Rahmen der Hauptuntersuchung durchgeführt werden muss. Je niedriger der beim Test erreichte HIC-Wert, desto besser ist der Kopf eines Kindes bei einem Sturz geschützt. Mit den unten aufgeführten Werten ist eine Zertifizierung des Belags nach DIN1176 garantiert.

Stärke des Belags	Freie Fallhöhe nach DIN EN1177
30mm (20+10)	1200mm
50mm (38+12)	1500mm
60mm (48+12)	1800mm
70mm (63+12)	2000mm
85mm (73+12)	2600mm
110mm (95+15)	3000mm

Potenziell kann man Beläge auch dicker aufbauen, um einen Puffer zu schaffen; vor dem Hintergrund der nicht unendlichen Verfügbarkeit von Rohstoffen sowie den dadurch steigenden Kosten, raten wir generell dazu exakt die benötigte Fallhöhe einzubauen.



4.0 Weitere technische Daten:

Reibungseigenschaften nach **DIN 18035 – Teil 6**

Reibungskoeffizient μ - trockene Oberfläche (erlaubt nach DIN 18035: $\leq 0,8$): 0,66

Reibungskoeffizient μ - nasse Oberfläche erlaubt nach DIN 18035(: $\geq 0,5$): 0,52

Reibungseigenschaften nach **DIN 51130:2010 – Teil 10** für trockene Oberflächen

Mittlere Steigung nach 6 Testdurchgängen: 16% (Klasse R10), **Optional Klasse R11 möglich!**

Reibungseigenschaften nach **DIN 51097:1992 – Teil 11** für nasse Oberflächen, barfuß

Mittlere Steigung nach 8 Testdurchgängen: 21% (Klasse B)

Brandverhalten nach **DIN 4102: Klasse B2** (normale Flammbarkeit)

Bei Bedarf können wir durch den Einsatz von speziellen Rohstoffen einen Fallschutzbelag einbauen, der gemäß EN 13501-1:2018 als Bauprodukt der Klasse Bfl klassifiziert wird.

Abriebeigenschaften nach **DIN 18035 – Teil 6**

Relativer Abrieb: $rV = 18$ (≥ 1 für texturierte Oberflächen)

Nach 5 Testläufen betrug der Abrieb ungefähr 29% des Abriebs nach 20 Testläufen.